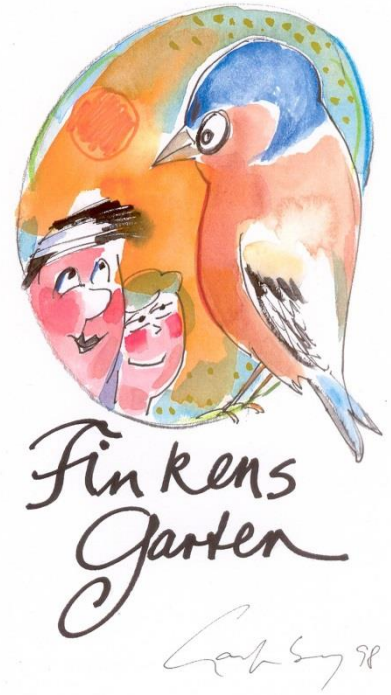


# Naturerlebnisgarten Finkens Garten

## Konzeption



Stand Dezember 2016

## **Inhalt**

<b>1. Finkens Garten</b>	<b>3</b>
1.1 Über den Garten	3
1.2 Geschichte	3
<b>2. Aktuelle Situation</b>	<b>4</b>
<b>3. Pädagogisches Konzept</b>	<b>5</b>
<b>4. Pflegekonzeption</b>	<b>6</b>
<b>5. Akteure im Garten</b>	<b>6</b>
5.1 Stadt Köln	7
5.2 Ehrenamtlich Tätige	7
5.3 Kolping-Bildungswerk	7
5.4 Kölner Imkerverein von 1882 e.V.	8
5.5 NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln	8
5.6 Naturschutzbund Deutschland	9
5.7. Verein der Freunde und Förderer des Naturerlebnisgartens e.V.	9
5.8. Lions Club Köln-Hanse e.V.	9
<b>6. Zukunftsprojekte</b>	<b>10</b>
6.1 Kurz- und mittelfristig geplante Maßnahmen	10
6.2 Langfristig geplante Maßnahmen	10
<b>7. Adresse und Öffnungszeiten</b>	<b>10</b>

## **1. Finkens Garten**

### **1.1 Über den Garten**

Finkens Garten ist ein Naturerlebnispark für Jung und Alt in Köln Rodenkirchen.

Dieser Naturerlebnispark ist sowohl im Hinblick auf die Ausstattung als auch im Hinblick auf die Nutzung sehr vielfältig strukturiert.

Anfang des vergangenen Jahrhunderts als Baumschule angelegt, präsentiert sich der Garten heute als naturnaher Landschaftsraum mit großer Anziehungskraft für die Bevölkerung.

Finkens Garten ist eine städtische Einrichtung und organisatorisch als Sondergarten dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen zugeordnet.

Ziel dieser Konzeption ist der Erhalt, die Sicherung und die nachhaltige Weiterentwicklung des Naturerlebnisparks Finkens Garten. Im Vordergrund steht die Fortführung der pädagogischen Arbeit mit Kindern im Vorschulalter.

### **1.2 Geschichte**

Das Areal befand sich seit 1904 im Besitz von Familie Finken, die hier eine weit über Köln hinaus bekannte Baumschule betrieb. 1973 erwarb die damals noch eigenständige Gemeinde Rodenkirchen das Gelände.

Seit 1991 ist das Gelände von Finkens Garten Teil des Landschaftsschutzgebietes L 19 „Friedenswald, Forstbotanischer Garten und Grünverbindungen um Hahnwald“. Der Landschaftsplan setzt hier das Entwicklungsziel 2 „Erhaltung und Weiterentwicklung der vorhandenen Grünanlagen“ fest.

Von 1993 bis 2011 wurde der Garten von Bernd Kittlass, städtischer Beamter beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, mit großem Engagement entwickelt und aufgebaut. Durch zahlreiche und bemerkenswert kreative Aktionen und Aktivitäten ist Finkens Garten weit über Köln hinaus bekannt geworden.

Mit Beschluss vom 29.05.2008 hat der Rat der Stadt Köln eine Schenkung des Lions Hilfswerk Hanse e. V. über 65.000 € angenommen, durch die eine wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Dauer von 10 Jahren als Teilzeitkraft im Garten eingesetzt werden konnte. In Verbindung mit diesem Beschluss hat sich der Rat der Stadt Köln verpflichtet, den Fortbestand des Finkens Garten über einen Zeitraum von 10 Jahren zu sichern.

Seit 2012 wird Finkens Garten von Rebecca Lay geleitet.

2013 konnte die Teilzeitstelle durch Aufstockung der Stadt zu einer Vollzeitstelle aufgewertet werden. Arbeitgeber der Gartenleitung ist der Verein der Freunde und Förderer des Naturerlebnisparks e.V.

Von 2005 bis 2010 war die Einrichtung offizielles Dekadeprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen (UN). Der Garten wurde 1998 Hauptpreisträger des bislang ersten und einzigen Naturschutzwettbewerbs des Bundes und der Länder.

### **3. Aktuelle Situation**

Auf einer Fläche von fünf Hektar hat Finkens Garten mehrere Pavillons, Unterstände, Sitzmöglichkeiten und Infotafel für Besucher.

Ein Wohnhaus mit Büroräumen, ein Packschuppen mit Veranstaltungsraum, zwei Büros und einen Unterrichtsraum des Kolping-Bildungswerkes (KBW) stehen für den Betrieb des Gartens zur Verfügung. Ein Gehilfenhaus mit einem Büro der Naturschutzstation, einem Schulungsraum (KBW), sanitären Einrichtungen, ein Gewächshaus, ein Schuppen und eine Wetterstation ergänzen die Ausstattung des Gartens.

Wie die anderen umweltpädagogischen Einrichtungen in der Stadt Köln, die Grüne Schule Flora, die Zooschule in Riehl, die Freiluftgartenschule in Müngersdorf und die Waldschule in Gut Leidenhausen, ist Finkens Garten ein Naturerfahrungs- und Bildungsort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dennoch ist Finkens Garten weit mehr als das.

Naturerfahrung und Naturschutz verbunden mit der Entwicklung sozialer Kompetenz, gesellschaftlicher Verantwortung und der konkreten Arbeit als Gärtner sind die elementaren Zielsetzungen der Einrichtung

1990 wurde dieser Gesamtansatz erstmals schriftlich unter Mitwirkung der im Garten tätigen Akteure in einem pädagogischen Gesamtkonzept zusammengefasst und das Ziel formuliert, den Garten zu einem Naturerlebnisgarten zu entwickeln. 2011 wurde ein Entwicklungskonzept erstellt, um die effektive Zusammenarbeit aller im Garten tätigen Akteure zu gewährleisten.

Schwerpunkt ist, den Garten als Ort der frühkindlichen Umweltbildung zu erhalten.

Die Vielfalt der unterschiedlichen Biotop- und Erfahrungsbereiche ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern die Natur zu beobachten und mit allen Sinnen zu erleben.

Der Artenreichtum des Geländes ist durch seine Strukturvielfalt begründet; hier sind auf einer relativ kleinen Fläche sehr viele unterschiedliche Biotoptypen anzutreffen: z. B. Wald ähnliche Strukturen einschließlich Altholzinseln und Totholzbeständen, Einzelgehölze und verschiedene Hecken, Offenlandbiotope, Stillgewässer wie Teiche und Tümpel und Siedlungsbiotope wie Rasen, Beete, Bauerngarten und Gebäude. Dadurch erfüllt der Garten gleichzeitig ökologische Funktionen als Rückzugs- und Verbreitungsmöglichkeit für Pflanzen und Tiere am Rande der Großstadt.

Der Eintritt in den Garten ist kostenlos.

Ein Informationssystem mit Lageplan und Infotafel für aktuelle Informationen zu Terminen, Fauna und Flora befindet sich am Eingang des Gartens. Mobile Beschilderung im Garten weist auf Besonderheiten hin und wird mit Zitaten und Gedichten zum Thema Natur ergänzt.

Von Anfang an ist der Garten offen für verschiedene Akteure, die die Grundkonzeption unterstützen. Heute sind der NABU Köln, unter anderem mit der Biologischen Station Leverkusen-Köln, das Kolping Bildungswerk, sowie der Kölner Imkerverein vor Ort aktiv. Über den gemeinsamen Grundgedanken der Verknüpfung von Naturerfahrung, Bildung, Naturschutz, Nachhaltigkeit und sozialem Engagement sind sie miteinander verbunden.

Aus der Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen haben sich bisher folgende Ziele entwickelt:

- ∞ Der Garten bleibt als Naturerlebnis- und erfahrungsstätte für Kinder im Vorschulalter sowie für Erholungssuchende bestehen.
- ∞ Die Zugänglichkeit des gesamten Gartens, der Anschauungsobjekte einschließlich entsprechender Informationsmöglichkeiten und des Besucher- und Wegekonzepts werden gewährleistet.
- ∞ Die sorgsame Pflege und Unterhaltung des Gartens erfolgt nach einem abgestimmten Plan, der sich an den Gegebenheiten des Gartens und den Jahreszeiten orientiert.
- ∞ Der Garten wird durch einen Beirat unterstützt. Der Beirat überprüft turnusmäßig die Umsetzung des Konzeptes, bespricht anstehende Einzelentscheidungen, entwickelt die Ziele weiter bzw. formuliert neue Ziele. Er wird unter Federführung der Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen einberufen und besteht aus Vertretern der im Garten tätigen Vereine und Institutionen sowie dem Leiter/der Leiterin des Gartens. Der Beirat berät die Aktiven im Garten zu Umsetzungsfragen der Ziele des Konzeptes, fördert die weitere Entwicklung der Einrichtung und sorgt durch eine intensive Kommunikation für ein integratives Miteinander der Gruppen im Garten. Die Fraktionen aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen können Vertreter in den Beirat senden.

### **3. Pädagogisches Konzept**

Das Erleben und Erfahren von Natur für Kinder steht im Vordergrund der pädagogischen Ausrichtung von Finkens Garten.

Kinder lernen emotional geprägt unter Einsatz aller Sinne. Sie wollen hören und sehen, fühlen, schmecken und riechen. Diese Sinne werden in Finkens Garten vielfältig angeregt und geübt. So lernen die Kinder auf spielerische Weise die Natur kennen. Dies schafft die Grundlage für ein nachhaltiges Interesse an der Umwelt als unserer Lebensgrundlage und legt den Grundstein für den sorgfältigen Umgang mit der Natur auch im späteren Erwachsenenalter.

Finkens Garten bietet vielfältige Möglichkeiten zum Beobachten, zum Entdecken,

Kennen-, Schätzen-, Schützenlernen, zum Riechen, Schmecken, Tasten, Fühlen, Begreifen und Staunen. Dazu wurden verschiedene Bereiche wie Hand- oder Fußstastgarten, Nasengarten oder auch ein besonderer Weg durch eine Wiese angelegt. Solche Sinneserfahrungen hinterlassen nachhaltige Eindrücke bei den Kindern und fördern den Wunsch, diese Natur zu bewahren und zu schützen.

Jährlich finden in Finkens Garten etwa 150 Führungen statt, davon ca. 2/3 für Kindergartenkinder. Im Frühling, Frühsommer und Herbst übersteigt die Nachfrage regelmäßig das Angebot. Zusätzlich besuchen etwa 100 Kindergruppen den Garten ohne Führung durch das Finkens-Garten-Team. Mehr als 2000 Kinder erleben in den Führungen die Natur im Garten und fast ebenso viele erkunden die vielfältigen Möglichkeiten des Geländes eigenständig.

Dabei sind die Privat- und Einzel-Besucher noch nicht mitgezählt, die die Einrichtung hauptsächlich am Wochenende nutzen. Über die Kinder kommen auch deren Eltern und Großeltern in den Garten, denn zahlreiche spezielle Veranstaltungen und Attraktionen eignen sich ganzjährig für einen Familienausflug. Dadurch erreicht das Konzept der Naturerfahrung eine sehr breite Zielgruppe.

#### **4. Pflegekonzeption**

Die Pflege des Gartens wird teils durch das Kolping-Bildungswerk und teils von Ehrenamtlichen durchgeführt, sowie in Einzelfällen unter Mitwirkung von Betrieben des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen.

Die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht liegt bei der Stadt, die die hierfür notwendigen Arbeiten, z.B. Baumpflegemaßnahmen, erledigt.

Die Pflege und Unterhaltung des Gartens wird vom Rhythmus der Natur vorgegeben und ist abhängig von Witterung, den Bedürfnissen der tierischen Bewohner (z.B. seltene Vögel und Insekten) und muss unter besonderer Berücksichtigung der Pflanzen erfolgen.

Für sämtliche Pflegemaßnahmen ist eine enge Abstimmung mit der Gartenleitung erforderlich.

#### **5. Akteure im Garten**

In Finkens Garten sind verschiedene Gruppen und Vereine aktiv, die unterschiedliche Tätigkeitsschwerpunkte haben und verschiedene Areale im Garten betreuen.

Trotz der unterschiedlich gelagerten Schwerpunkte orientiert sich die Arbeit der Gruppen und Vereine im Garten an der gemeinsamen Zielsetzung des Konzeptes mit der Verknüpfung von Naturerfahrung, Bildung, Naturschutz, Nachhaltigkeit und sozialem Engagement in Finkens Garten.

Im Einzelnen sind die Hauptakteure:

## **5.1 Stadt Köln**

Die Stadt Köln/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ist Eigentümerin des Geländes. Finkens Garten ist der Abteilung Stadtgrün und Forst, Organisationseinheit Sondergärten, zugeordnet. Finkens Garten ist an den Rheinpark angegliedert und somit dem Leiter des Rheinparks unterstellt. Die Finanzierung der Mieten und der sonstigen Aufwendungen erfolgt aus dem Budget des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen.

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/parks/finkens-garten>  
Ansprechpartner: Dr. J. Bauer, H. Schuster-Pieper

## **5.2. Ehrenamtlich Tätige**

Ohne ehrenamtlich Tätige kann die Arbeit in Finkens Garten nicht geleistet werden. Ehrenamtliche führen Kindergruppen, übernehmen gärtnerische und handwerkliche Tätigkeiten aller Art, Gießdienste auch an den Wochenenden sowie Bürotätigkeiten. Sie organisieren und unterstützen Veranstaltungen im Garten, pflegen Homepage und Facebookseite des Fördervereins.

Aktuell (Herbst 2016) sind etwa 30 Personen im ehrenamtlichen Team von Finkens Garten aktiv. Im Jahr 2015 wurden von diesem Team etwa 1.700 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Ansprechpartner: W. Krause, G. Liffers, R. Lay

## **5.3. Kolping-Bildungswerk**

Das Kolping-Bildungswerk ist seit 1995 Partner im Finkens Garten. Entwickelt aus der Arbeit in der Berufsvorbereitung lernbehinderter Jugendlicher und seit 2005 auch mit langzeitarbeitslosen Erwachsenen bildet es das öko-soziale Standbein des Gartens.

Mit der angebotenen arbeitspädagogischen Qualifizierung des KBW und der damit verbundenen sozialpädagogischen Begleitung machen sich die Jugendlichen fit für den ersten Arbeitsmarkt – fit fürs Leben. Den Erwachsenen bringt die Arbeit im Garten Sinn und Tagesstruktur zum Erhalt ihrer Arbeitsfähigkeit. Als Teil der Stadt Köln bietet Finkens Garten damit Mitbürgern, die der Unterstützung zur Integration in den Arbeitsmarkt bedürfen, die Chance, sich in dessen Gelände zu qualifizieren. Gleichzeitig geben diese Menschen mit ihrer Arbeitsleistung etwas zurück - nämlich die notwendige Manpower, die für die wiederkehrenden und vielfältigen Gartenpflegearbeiten erforderlich ist und von der Stadt nicht im erforderlichen Umfang eingebracht werden kann.

In Finkens Garten lernen die Jugendlichen die Grundlagen gärtnerischen Arbeitens in einem nach ökologischen Grundsätzen kultivierten Bauerngarten. Die Jugendlichen sehen das Wachstum der Pflanzen im jahreszeitlichen Zyklus vom Samenkorn bis zur Ernte und lernen alle damit zusammenhängenden Arbeiten kennen. Gleichzeitig erleben sie, dass in und mit der Natur kultivierend zu arbeiten ganz eigenen Gesetzen folgt, und hierzu eine professionelle Einstellung und Arbeitsweisen entwickelt werden müssen.

Das KBW steht mit seinen personellen Kapazitäten für die pflegerischen Arbeiten in Finkens Garten zur Verfügung.

Mehr Informationen zum Bildungsangebot: [www.kbw-koeln.de](http://www.kbw-koeln.de)  
Ansprechpartner: Werner Volkmar, Matthias Kemper

#### **5.4. Kölner Imkerverein**

Der Kölner Imkerverein von 1882 e.V. mit seinem Bienenhaus ist ein langjähriger fester Partner in Finkens Garten. Die Bienen sind wichtige und geschätzte "Bewohner" des Gartens.

Das Bienenhaus beherbergt vier Bienenvölker, von denen eins in einer Schaubeute lebt. Von März bis November ist an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat das Bienenhaus geöffnet. An diesen Tagen kann man sich über Bienen und ihre Bedeutung für das Ökosystem informieren, sowie Honig aus fast allen Stadtteilen Kölns kosten und zu einem angemessenen Preis kaufen.

Der Verein bietet außerdem Führungen und Lehrveranstaltungen an. Ende April jeden Jahres veranstaltet der Kölner Imkerverein den Bienentag in Finkens Garten. Neben den Honigbienen sind dem Verein auch die Wildbienen ein großes Anliegen. Gegenüber dem Bienenhaus wurde darum ein großes Insektenhotel gebaut.

Über alle Aktivitäten des Vereins informiert die Homepage [www.koelner-imkerverein.de](http://www.koelner-imkerverein.de).

Ansprechpartner: I. Fuhrmann, F. Mann“

#### **5.5. NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln**

Eine Naturschutzstation (auch Biologische Station genannt) ist eine Einrichtung, die es in dieser speziellen Form nur in NRW gibt. Die Station wird zu 80% vom Land NRW und zu 20% von der Stadt Köln finanziert. Die Kölner Naturschutzstation gründete sich Januar 2012 als eigenständiger Teil der bereits bestehenden Leverkusener Station und hat seit September 2012 ihren Sitz in Finkens Garten. Der NABU ist der Trägerverein der Station.

Inzwischen beschäftigt die Kölner Station zwei Mitarbeiter. Die einzelnen Aufgaben werden jährlich mit dem Landesamt, der Stadt Köln und der Naturschutzstation abgestimmt. Aufgabenschwerpunkte sind die Betreuung von Kölner Naturschutzgebieten und die Förderung seltener und für die Stadt Köln bedeutsamer Tierarten und Biotope. Hierunter fallen Bestandserfassungen, Zustandsbewertungen, Maßnahmenplanungen und Maßnahmenumsetzungen. Die hierzu notwendige Verwaltung und Organisation der Aufgaben erfolgt in den Büros in Finkens Garten. Darüber hinaus ist die Station auch praktisch auf dem Gelände von Finkens Garten tätig durch Betreuung der Teiche, bei Unterstützung von Vogelschutzmaßnahmen (z.B. Waldkauz) und mit naturschutzfachlicher Beratung.

Die Station strebt an, ihren Standort in Finkens Garten im Rahmen der Möglichkeiten, die das Hauptgebäude bietet, auszubauen und personell aufzustocken.



Naturerlebnisgarten Finkens Garten, Konzept

Mehr Informationen auf [www.nabu-station-l-k.de](http://www.nabu-station-l-k.de)  
Ansprechpartner: K. Simon, W. Halfenberg

### **5.6. Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)**

Der NABU wurde 1899 gegründet und ist einer der großen, staatlich anerkannten Naturschutzverbände in Deutschland.

Er setzt sich für die Belange des Naturschutzes ein, führt Naturschutzprojekte durch und informiert Medien und Bürger über wichtige Themen im Umwelt- und Naturschutz.

Der NABU Stadtverband Köln engagiert sich seit über 30 Jahren durch verschiedene Aktivitäten und Aktionen für den Naturschutz in Finkens Garten.

1984 wurden unter Mithilfe von Gesamtschülern aus Zollstock vier Teiche für Amphibien und Insekten im Garten angelegt. Die Aktion sorgte für eine große Resonanz in den Medien und wurde 1985 sogar mit dem Umweltpreis der Stadt Köln ausgezeichnet.

Seit 2003 besteht die Kinder des NABU in Finkens Garten. Kinder unter 6 Jahren sowie (bis 2016) eine Gruppe im schulpflichtigen Alter lernen auf Streifzügen wissenswertes über Nutz- und Wildpflanzen sowie die Tierwelt im Garten. Der NABU bietet darüber hinaus eine bunte Mischung aus Naturerlebnisspielen, Naturbeobachtungen und Naturerkundungen im Gelände des Gartens oder in der Umgebung an.

Weitere Informationen unter [www.nabu-koeln.jimdo.com](http://www.nabu-koeln.jimdo.com).  
Ansprechpartner: NABU Stadtverband Köln, Telefon 0221 – 790 2889

### **5.7. Verein der Freunde und Förderer des Naturerlebnisgartens e.V.**

Der 2011 gegründete Verein der Freunde und Förderer des Naturerlebnisgartens Finkens Garten möchte den Garten in seiner Besonderheit schützen und seine weitere Entwicklung fördern. Zu diesem Zweck wirbt er Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsorengelder und Zuschüsse ein und finanziert daraus eine feste Stelle zur Leitung des Gartens.

Weitere Informationen auf [www.finkensgarten.org](http://www.finkensgarten.org)  
Ansprechpartner: Dr. K. Samwer, M. Heuser

### **5.8. Lions Club Köln-Hanse**

Der Lions Club Köln-Hanse setzt sich für gesellschaftlich wertvolle Ziele ein. Seit vielen Jahren engagiert sich der Club auch in Finkens Garten und unterstützt über konkretes Sponsoring die Arbeit von Finkens Garten. Die langjährige Unterstützung durch den Lions-Club Köln-Hanse ist ein Eckpfeiler in der Geschichte des Gartens.

Weitere Informationen auf [www.lions.koeln](http://www.lions.koeln)  
Ansprechpartner: Dr. H. Hilger

## **6. Zukunftsprojekte**

Zukunftsprojekte werden im Beirat fortlaufend auf der Grundlage der hier skizzierten Zielvorstellungen weiter entwickelt.

### **6.1 Kurz- und mittelfristig geplante Maßnahmen**

Dazu gehört ein neuer Kanalanschluss mit Anschluss des Packschuppens ans Abwassernetz, der beim Städtischen Amt für Gebäudewirtschaft für 2017 in Planung ist.

Die Fertigstellung des Veranstaltungsraumes im Packschuppen mit Einrichtung einer Küchenzeile und Trennwand zur vielseitigen Nutzung des Raumes als Veranstaltungs- und Seminarraum gehören ebenfalls zu den kurzfristigen Maßnahmen.

### **6.2 Langfristig geplante Maßnahmen**

Die Sanierung des Wohnhauses zur Verbesserung der Energieeffizienz und Nutzbarkeit der Räumlichkeiten ist ein langfristiges Anliegen, ebenso wie die anschließende Sanierung des Hühnerauslaufs zur Wiederaufnahme der Hühnerhaltung.

## **7. Adresse und Öffnungszeiten**

Adresse:

Finkens Garten

Friedrich-Ebert-Straße 49

50996 Köln-Rodenkirchen

ÖPNV-Anschluss:

Stadtbahn-Linie 16 & 17: Haltestelle Rodenkirchen

Bus-Linie 131: Haltestelle Römerstraße/Konrad-Adenauer-Straße

Öffnungszeiten:

Finkens Garten ist täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet.